

PFLEGE & MONTAGEHINWEISE

GetaLit-Waschtischelemente

- Sperrholz/Schalung
- Türen/Zargen
- Laminate/Elemente

Westag & Getalit AG

Postfach 26 29 | 33375 Rheda-Wiedenbrück | Germany
Tel. +49 5242 17-3000 | Fax +49 5242 17-73000
www.westag-getalit.de | werbung@westag-getalit.de



PFLEGEHINWEISE

GetaLit-Oberflächen

PRODUKTBESCHREIBUNG GETALIT-WASCHTISCHELEMENT 38
mm Qualitätsspanplattenträger E 1, Vorderkante und Querkanten mit wasserbeständiger Rahmenkonstruktion aufgedoppelt, Gesamtdicke 59 mm. Oberseite und Kanten beschichtet mit GetaLit (HPL) 0,7 mm. Unterseite mit feuchtebeständigem Gegenzug beleimt.

PFLEGEHINWEISE GETALIT-OBERFLÄCHEN HPL hat eine dichte hygienische und widerstandsfähige Oberfläche, die keine besondere Pflege benötigt. Pflegemittel sind überflüssig. HPL-Oberflächen sollten regelmäßig mit möglichst schonenden Mitteln gereinigt werden. Zur Reinigung keine schleifenden und scheuernden Mittel (z. B. Scheuerpulver, Stahlwolle) verwenden, keine Poliermittel, Wachse, Möbelputzmittel, Bleichmittel. Keine Reinigungsmittel verwenden, die starke Säuren oder stark saure Salze enthalten, z. B. Entkalker auf Basis Zitronensäure und Amidosulfonsäure, Abflussreiniger, Salzsäure, Silberputzmittel, Backofenreiniger. Stehendes Wasser bzw. größere Wasserflecken sind umgehend zu entfernen bzw. abzutrocknen.

Bei leichter und frischer Verschmutzung: Papierwischtücher, weiche, saubere Tücher (trocken oder feucht), Schwamm o. ä. Bei Feuchtreinigung mit saugfähigen Papierwischtüchern nachreiben. Normale Verschmutzung; längere Einwirkungszeit: Reines heißes Wasser, reine Putzlappen oder Tücher, weicher Schwamm oder weiche Bürste (z. B. Nylonbürste). Übliches Reinigungsmittel ohne scheuernde Bestandteile. Mit Reinigungsmittellösung einschäumen, je nach Verschmutzungsgrad einwirken lassen, anschließend mit reinem Wasser oder Glasreiniger ggfs. mehrmals nachwaschen.

Starke bzw. hartnäckige Verschmutzung: Bei besonderen Verschmutzungen können spezielle Reinigungsmittel eingesetzt werden, dabei mit der jeweils mildesten Reinigungsmethode beginnen. Geeignet sind organische Lösemittel, z. B. Spiritus, Aceton, Reinigungsbenzin, Nagellackentferner (Sicherheitshinweise der Hersteller beachten!).

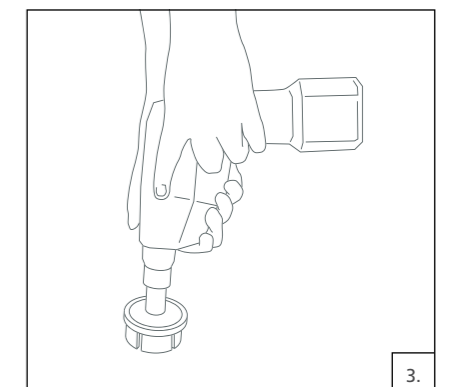
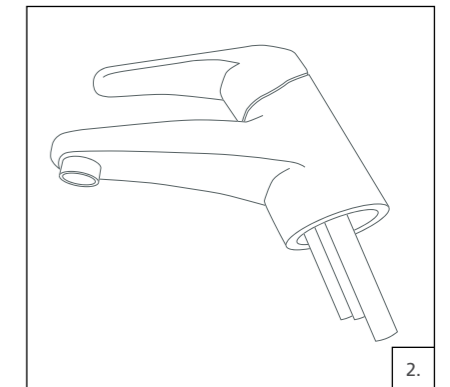
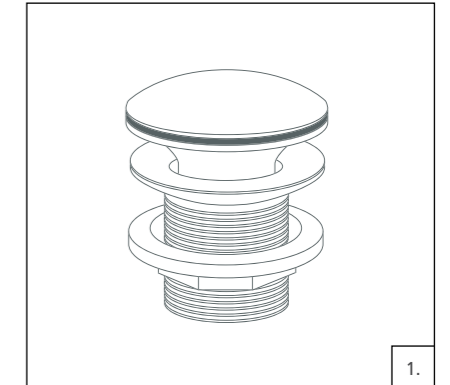
Besondere Hinweise für Hochglanzoberflächen: Hochglänzende HPL-Oberflächen bedürfen bei Ihrer Reinigung großer Sorgfalt. Besonders hier gilt die Warnung vor scheuernden Mitteln oder schleifenden Reinigungsmitteln, inklusive Polierkreide, da sonst irreversible Glanzgradänderungen zu erwarten sind. Es ist daher notwendig, vor der eigentlichen Reinigung Staub und sonstige Fremdkörper sorgfältig zu entfernen, um Kratzspuren zu vermeiden. Bei der feuchten Behandlung sollten nur rückstandsfrei trocknende Reinigungslösungen verwendet werden und die HPL-Oberfläche – wie allgemein üblich – mit einem weichen, sauberen, saugfähigen und trockenen Tuch (Papiertuch) schlierenfrei trocken gerieben werden.

BOHRUNGEN Ablauf: Auf jeden Fall ist eine Bohrung für das Ablaufventil notwendig. Die Gewindelänge des Schaftventils muss für die Plattendicke von 39 mm geeignet sein!

Armatur: Falls Sie die Armatur auf dem Waschtisch befestigen möchten, benötigen Sie wegen der Plattendicke eine Armatur mit einer Gewindelänge, die ebenfalls für diese Plattendicke geeignet ist!

Tipp: Für Bohrungen kann z. B. ein handelsübliches Lochkreissägeblatt für Handbohrmaschinen benutzt werden. Den jeweiligen Durchmesser für die Lochbohrungen und die Vorgehensweise entnehmen Sie bitte den Montageanleitungen der Hersteller. Da die Bohrtiefe der meisten Lochsagen auf ca. 30 mm beschränkt ist, muss zunächst eine durchgehende Zentrierbohrung und anschließend beidseitig die Bohrung mit der Lochsäge erfolgen. Alle Bohrungen müssen an den Kanten mit Schleifpapier (ca. Körnung 180) geglättet werden.

Abdichtung: Alle Bohrungen müssen mit geeigneten Mitteln gegen Feuchtigkeit abgedichtet werden. Bei Armaturen gilt dies insbesondere wegen Kondenswasserbildung bei der Kaltwasserleitung. Wir empfehlen für Armaturlochbohrungen mit 35 mm Durchmesser eine Dichtmanschette und für Ablaufbohrungen Alu-Schutzfolie. Beides erhalten Sie als GetaLit-Zubehör-Set in Ihrem Fachmarkt (Artikel Nr. 671 015). Montagehinweise entnehmen Sie bitte dem Beutel-Einleger.



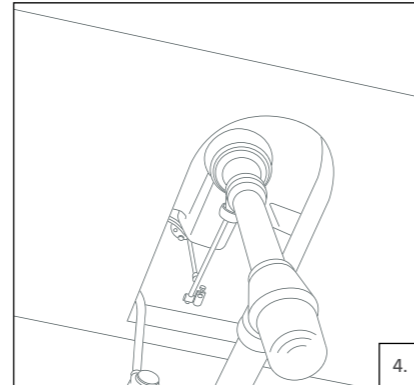
MONTAGETIPPS

Ausschnitte, Tiefenkürzung, Becken und Wand

AUSSCHNITTE Eventuell ist ein Platten-Ausschnitt notwendig, denn bei manchen Modellen steht z. B. der eingegossene Ablaufstutzen nach unten über. Auch bei Excenter Armaturen ist dies u. U. notwendig. In diesem Fall muss mit einer Stichsäge oder Oberfräse ein Ausschnitt hergestellt werden. Bei Stichsägen ein Sägeblatt für „Holz/Kunststoffe“ mit nach unten gerichteten Sägezähnen benutzen, dabei ist die Dekorseite der Platte nach oben zu legen. Wenn ein Sägeblatt mit nach oben gerichteten Sägezähnen benutzt wird, muss die Unterseite der Platte oben liegen. Die Sägekanten müssen mit Schleifpapier (ca. Körnung 180) geglättet werden. Alle Ausschnitte müssen unbedingt gegen eindringende Feuchtigkeit abgedichtet werden. Wir empfehlen dazu unsere Alu-Schutzfolie, die als Zubehör in einem Dichtungssset erhältlich ist. Die Folie muss einige Millimeter auf den waagerechten Flächen aufliegen (s. Abb.).

TIEFENKÜRZUNG Wenn die Tiefe der Platte verringert werden soll, kann mit einer Kreissäge mit geeignetem Sägeblatt für Holz/Kunststoff ein Längsschnitt vorgenommen werden. Äußerst wichtig ist eine anschließende sehr gute Abdichtung der rohen Sägekante, damit der Kern der Platte nicht durch Feuchtigkeit aufquellen kann. Am besten geeignet ist dafür ein „Bootslack“ bzw. ein Alkyd- bzw. Acrylharzlack für Außenbereiche, mit dem die Schnittkante satt eingestrichen werden muss. Wenn Sie eine Alu-Schutzfolie vorziehen, muss diese nicht nur die rückseitige Kante abdecken, sondern unbedingt auch einige Millimeter auf der Unter- und Oberseite der Platte aufliegen.

BECKENMONTAGE/ALLG. HINWEISE Abstände: Da die Waschtischelemente eine unterseitige Aufkantung haben, muss bei Bohrungen und Ausschnitten ein Abstand von 80 mm von der Seiten- oder Vorderkante zum Bohr- oder Sägerand eingehalten werden. Auf diese Weise werden z. B. auch Platzprobleme beim Festziehen von Muttern vermieden. Beckenmontage: Wegen der Vielzahl der Möglichkeiten verweisen wir auf die speziellen Montageanleitungen der Beckenhersteller.



WANDMONTAGE Die Wandbefestigung erfolgt je nach Wandkonstruktion und Art der Konsolen. Die Konsolen können sowohl am Außenrand, als auch neben der Innenkante der Rahmen montiert werden. Dazu sollten Holz- bzw. Spaxschrauben benutzt werden, die nicht tiefer als max. 30 mm in die Platte eindringen. Zu beachten ist, ob je nach Beckenart ein Ausschnitt notwendig ist, der die Platte evtl. destabilisiert. Die Position bzw. Anzahl der Konsolen muss entsprechend angepasst werden. Bei Elementen über 100 cm Länge bzw. bei mehreren Becken sollten mindestens 3 Konsolen benutzt bzw. die Anzahl so erhöht werden, dass stets ausreichende Stabilität gewährleistet ist. Bitte befolgen Sie die Montageanleitung der Konsolenhersteller. Die Wandbeschaffenheit muss unbedingt ausreichende Stabilität gewährleisten! Die Befestigungshöhe hängt vom gewählten Beckenmodell und den Körpergrößen ab: Die Oberkante des Beckens sollte etwa 850 - 950 mm über dem Boden positioniert sein.